Halle und Umgebung.

Halle a. S., 11. Oktober.

Zur Reichstagswahl.

Doch noch eine bürgerliche Sonderkandidatur!

Heute eine Nachricht, die jedenfalls in weitesten Kreisen der Bürgerschaft nicht angenehm berühren wird: Die Einigkeit im bürgerlichen Lager wird doch noch gestört. Und wenn es sich auch nur um eine recht kleine dissentierende Gruppe, den Bund der Handwerker, handelt, und wenn auch von den führenden Männern dieser Richtung die neue Sonderkandidatur ausdrücklich **nur als eine Zahlkandidatur erklärt** wurde, so ist der Schritt doch recht bedauerlich. Nur in geschlossener Phalanx haben die nichtsozialistischen Gruppen in unserm Wahlkreis bisher den sozialistischen Gegner zu überwinden vermocht; wo sie getrennt vorgingen, sind sie regelmäßig unterlegen. Das lehrt die Geschichte der letzten Wahlkampagnen, und darum kann der gestrige Beschluß des Bundes der Handwerker nur als ein Beginnen behandelt werden, das der nationalen Sache Abbruch zu tun geeignet ist.

Gewiß, wir wollen nicht düster sehen, wollen nicht fürchten, daß diese Absplitterung die Chancen des bürgerlichen Kandidaten, des Volksparteilers, dem alle Parteien: Konservative, Freikonservative, Nationalliberale und Freisinnige zugestimmt haben, entscheidend beeinträchtigt, aber erschwert wird der Wahlkampf, der Kampf für die gute nationale Sache, die wir vor 2 Jahren so glänzend siegen sahen, damit auf jeden Fall.

Die neue Gruppe, die mit der Sonderkandidatur zum erstenmal in unserm Wahlkreis an die Oeffentlichkeit tritt, nennt sich, wie gesagt, Bund der Handwerker. Gestern hatte sie im „Wintergarten" ihre Vertrauensmännerversammlung; schwachbesucht — so sagten die Herren selbst. Der Geschäftsführer des Bundes, Herr Voigt-Berlin, legte in längeren Ausführungen das Programm des Bundes dar und hob vor allem den Punkt hervor, daß die Mitglieder durch die Statuten verpflichtet seien, jedem Kandidaten ihre Stimme zu versagen, der nicht das Programm des Bundes anerkenne. Aus den Verhandlungen erfuhr man dabei aber, daß auch

gerade zahlreiche Kreise unseres Handwerkerstandes dieses Programm nicht anerkennen,

daß der Bund nur auf einen engen Kreis von Handwerksmeistern, die die Forderungen sich zu eigen gemacht haben, beschränkt ist. Die Kandidatur Reimann — so stellte der Redner, Herr Voigt, fest — hat das Programm nicht anerkannt; folglich ist er für die Mitglieder des Bundes nicht wählbar.

Solche Ausführungen waren natürlich für die Anhänger des Sozialdemokraten Kunert Musik; ein sozialistischer Handwerksmeister, Herr Morchner, der sich als Gast eingefunden hatte, suchte denn auch sofort daraus für seinen Mann Kapital zu schlagen, indem er darlegte, ein Handwerker wie er, „der sich zu einer höheren Stufe der Organisation emporentwickelt habe" — der Mann drückte sich sehr diplomatisch aus — könne natürlich Reimann nie wählen ... Der Herr hütete sich indes, direkt zur Wahl Kunerts aufzufordern. Die Absicht war auch so klar. Dem Gemütsmenschen wurde ja nun gehörig heimgeleuchtet: man sagte ihm, daß sein Parteigenosse, dessen Partei ja die Selbständigkeit der Handwerker zu vernichten strebe, natürlich nimmer für einen deutschen Handwerksmeister in Frage kommen kann:

„Wenn ein Handwerksmeister den Herrn Kunert wählt, muß er ein rechter Esel sein."

Auch ein Parteigänger des famosen Herrn v. Gerlach, der Führer der hiesigen Demokr. Vereinigung hatte so etwas wie Morgenluft gewittert, als er unlängst davon erfuhr, der Bund der Handwerker wolle wider den Freisinnigen Reimann auftreten, und war herbeigeeilt, um als eine Art politische Schmeißfliege zur Stelle zu sein, wenn man das Wild zur Strecke bringe. Aber er wurde sogleich hinweggescheucht: Der Leiter der Halleschen Ortsgruppe, Herr Klempner-Obermeister Grecke erklärte ihm, daß man auf seine Mitwirkung verzichte: Herr Mode durfte überhaupt nicht mitreden. Er muß sich also künftig ganz auf die Genossen beschränken, die ja wohl den aufdringlichen Herrn solange gewähren lassen werden, wie er für ihren Kandidaten eintritt.

Aus der Debatte, in der auch mehrere Redner für Herrn Reimann eintraten — diesmal solle man alle Zersplitterung vermeiden und ihn wählen — kristallisierten sich schließlich folgende Fragen heraus:

Können wir Handwerksbündler den bürgerlichen Kandidaten wählen? — Nein, unser Programm verbietet es uns.

Wollen wir uns der Wahl enthalten? — Nein, damit würde dem Sozialdemokraten gedient.

Wollen wir eine Sonderkandidatur? — Ja, wir wollen selbständig vorgehen, wollen einen Mann aus unserer Mitte als Kandidaten proklamieren und damit für die nächste Wahl vorarbeiten: diesmal allerdings kann es sich nur um eine Zählkandidatur handeln.

Für die Sonderkandidatur stimmten etwa 12 bis 15 Vertrauensmänner, drei waren dagegen. Einstimmig wurde dann

Herr Klempnerobermeister Grecke als Kandidat des Bundes proklamiert.

Herr Grecke nahm nach einigem Zögern an, wiewohl er es für eine undankbare Aufgabe erklärte, als Zählkandidat zu fungieren. „Was wir paar Männeken beschließen" wird ja wohl keinen großen Einfluß gewinnen. Aber gegen das Wort des Herrn Grecke von den „paar Männeken" wandte sich sofort der Berliner Beamte des Bundes, der Syndikus, indem er betonte, daß doch hinter jedem Mann, jedem Vertrauensmann eine Gruppe stände. Und Herr Schulz aus Könnern behauptete das auch. Herr Voigt-Berlin versicherte: „An Rednern wird's nicht fehlen, und auch Geld ist da. Die Bundesleitung Berlin bezahlt alles."

Die Herren denken sich den Verlauf der Sache so, daß Herr Reimann mit Herrn Kunert in die Stichwahl kommt; dann wollen sie erneut versuchen, ob sie Herrn Reimann nicht auf das Bundesprogramm festlegen können.

Jeder nichtsozialdemokratische Wähler aber, der nicht Bundesmitglied ist, wird dieses Vorgehen mißbilligen. In einem so gefährdeten Wahlkreis wie dem unsrigen müssen höhere Gesichtspunkte für die Wahlkampagne maßgebend sein. Das hätte der Bund von den Konservativen lernen sollen.

*

Liberale Wählerversammlung.

In Wettin fand gestern nachmittag eine gut besuchte Wählerversammlung, einberufen vom Verein der Liberalen, statt. Herr Oberpostassistent Delius eröffnete sie. Nach trefflichen einleitenden Worten erteilte er dem Reichstagskandidaten Herrn Reimann das Wort. Dieser entwickelte in vorzüglicher Rede, die sehr beifällig aufgenommen wurde, sein Programm. Hierauf sprach Herr Generalsekretär Karl Schumacher über die freisinnigen Forderungen.

Redner behandelte in ausgiebiger Weise die Stellung des Freisinns zur Wahlrechtsfrage, die Finanzreform und die Haltung der Parteien zu dieser. In scharfen Zügen kennzeichnete Redner die Sozialdemokratie als Partei und in ihrem volkswirtschaftlichen und sonstigen Wirken. Lebhafter Beifall folgte den allgemein verständlichen Ausführungen welche mit der Empfehlung des Kandidaten H. Reimann endeten.

Herr Prof. Dr. Suchsland widersprach in längeren Ausführungen den Ansichten der Redner, empfahl aber aus nationalen Gründen und um der deutschen Treue willen warm seinen Gesinnungsgenossen die Kandidatur des Herrn Reimann.

Die Sozialdemokraten Fromholdt und Fischer ergingen sich in den bekannten Redewendungen, denen Herr Parteisekretär Noack entgegentrat. Das Schlußwort gab Herrn Schumacher Gelegenheit, nochmals auf die einzelnen Anschauungen einzugehen und unter lautem Beifall die Stellung der freisinnigen Volkspartei zu betonen. Herr Schumacher empfahl allen Anwesenden, zu arbeiten und zu wirken für den freisinnigen Kandidaten Herrn Reimann.

Mit einem Hoch auf den Kaiser schloß alsdann der Vorsitzende die wirkungsvolle Versammlung.

Leipzig-Halle-Merseburg.

Den „L. N. N." wird geschrieben: Von der Kgl. Eisenbahndirektion Halle ist versuchsweise eine neue Zugverbindung eingeführt worden, zu der sich diese Behörde auf vielfache Bitten veranlaßt gesehen hat; es handelt sich um den 7.50 Uhr vormittags nach Halle gehenden Eilzug. Dieser Zug hatte früher keine Verbindung nach Merseburg, und so mußten die Leipziger Geschäftsleute, welche vormittags in Merseburg tätig sein wollten, schon um 7.17 vormittags über Corbetha dorthin fahren, während sie jetzt noch Geschäftsbriefe in Empfang nehmen können. Der Eilzug ist auf 7.50 in Leipzig abgehend verlegt worden, trifft 8.32 in Halle ein und geht 8.40 von Halle nach Merseburg, wo die Ankunft 8.58 erfolgt. Der genannte Zug ist nicht nur für Leipzig, sondern auch für Schkeuditz außerordentlich wichtig, da von Schkeuditz aus dadurch eine Zugverbindung nach der Kreis- und Regierungsstadt Merseburg geschaffen ist, die bisher schmerzlich vermißt wurde.

Da die Eisenbahndirektion die Verbindung nur versuchsweise hergestellt hat, wäre es wünschenswert, daß dieser Zug möglichst viel benutzt wird, damit die Eisenbahndirektion keine Veranlassung hat, ihn anders zu verlegen.

Umtausch von Eisenbahnfahrkarten.

Für das fahrende Publikum ist ein neuer Modus betreffend den Umtausch von Fahrkarten vorgesehen. Nach einer neuen Bestimmung der Eisenbahn-Verkehrsordnung können Fahrkarten, die noch nicht durchlocht sind oder nachweislich nur zum Betreten des Bahnsteigs benutzt wurden, aus Billigkeitsgründen vor oder unmittelbar nach Abgang des betreffenden Zuges an der Fahrkarten-Ausgabe zurückgenommen werden. Unter „Billigkeitsgründen" ist wohl die nachweisbare Notwendigkeit des Umtausches zu verstehen, damit die neue Verordnung nicht in eine beschwerliche Auskunftseberei für die Bahnbeamten auslaufen kann.

Untersuchung auf ansteckende Krankheiten.

Im Laufe des Monats September sind von der mit dem Hygienischen Institut der Universität Halle verbundenen Untersuchungsstelle für ansteckende Krankheiten 474 Proben aus dem Stadtkreise Halle untersucht worden. Davon rührten 166 aus den Königlichen Kliniken, 36 aus Krankenhäusern und 272 von praktischen Aerzten her.

U. a. wurden unter 80 Fällen, die auf Tuberkulose zu untersuchen waren, 24mal Tuberkelbazillen nachgewiesen, während von 194 diphtherieverdächtigen Untersuchungsproben 57, von 98 typhusverdächtigen 25 bakteriologisch sichergestellt wurden.

Schützet die Hunde vor Nässe und Kälte.

Gegen die rauhe Witterung, die im Herbst einzutreten pflegt, soll für die armen Zug- und Kettenhunde entsprechend gesorgt werden. Den Zughunden gewähre man eine trockene, genügend dicke Unterlage (am Besten ein Brett), sowie eine Decke zum Ueberbreiten. Bei Kälte oder naßkalter Witterung ist die Unterlage, sobald das Fuhrwerk hält, unterzulegen und der Hund zuzudecken. Den Kettenhunden aber, die besonders in den kalten Nächten leiden, ist die Hundehütte durch reichliches trockenes Stroh warm zu machen. Kettenhundebesitzer, die es mit ihrem Hunde gut meinen, erweisen ihm auch durch Anhängung des Kettenringes an eine Laufstange den Spielraum.

Saale-Dampfschiffahrt.

Die letzte diesjährige Fahrt des Salondampfers „Siegfried" (Besitzer K. Demmer) fand am vergangenen Sonntag nach Neu-Ragoczy statt. Wie wir hören, soll der Dampfer am kommenden Donnerstag vormittags 10 Uhr zurück nach Rosslau fahren, um im Dock der Firma Gebr. Sachsenberger bis zum Frühjahr kommenden Jahres zu überwintern. Passagiere zu dieser Fahrt werden bis nach Bernburg mitgenommen. Fahrpreis à Person 2 Mk.

Im nächsten Jahre tritt noch ein zweites Schiff, wie wir hören „Brunhilde", in die Reihe der Saale-Schiffe ein. Letztgenanntes ist bereits im Bau begriffen und wird voraussichtlich am 15. März 1910 fertiggestellt sein.

Für das bisher entgegengebrachte Wohlwollen läßt Herr Demmer seinen herzlichen Dank aussprechen.

Erledigt sind zurzeit bis 1. Januar 1910 im Regierungsbezirk Merseburg 20 Lehrer- resp. Lehrer- und Küsterstellen. Nach der Oktoberausgabe des „Amtl. Schulbl." scheiden Ende September 10 Lehrpersonen aus dem Schuldienst des Bezirks aus.

Gemeinschaftliche Ortskrankenkasse. Am 12. Oktober, abends 8½ Uhr findet im Freyberg-Bräu, Kl. Märkerstraße 10, die Wahl von Vertretern zur Generalversammlung aus der Reihe der Arbeitgeber und am 13. Oktober, abends 8½ Uhr im Volkspark, Burgstraße 27, die Wahl von Vertretern zur Generalversammlung aus der Reihe der Mitglieder statt.

m. **Die Hallesche Liedertafel** veranstaltete gestern in Saale der Loge zu den 5 Türmen eine musikalische Aufführung, die unter der Leitung des Liedermeisters Herrn Konservatoriumsdirektor Bruno Hendrich einen recht animierten Verlauf nahm. Aus dem Programm, das neben einer Reihe schön vorgetragener Chorlieder auch ein stimmungsvolles Violin-, Klavier- und Harmonium-Trio vorgesehen hatte, seien besonders die Sologesänge des Frl. Maria Kampf, die „Lohengrin"-Arie des Herrn Hugo Bergholz und der Duettvortrag des Frl. Kampf mit Herrn Gustav Lissel lobend angeführt, die alle wohlgelungene stimmliche Leistungen darstellten. Ein fröhlicher Tanz beschloß das erste Liedertafelfest dieser Saison in bester Weise.

Stadttheater. Dienstag wird Mozarts „Figaros Hochzeit" in der Besetzung der Erstaufführung in diesem Jahre wiederholt. Am Mittwoch geht als zweite Vorstellung im Wildenbruch-Zyklus das gewaltige Drama „Die Karolinger" in Szene. Abonnenten des Wildenbruch-Zyklus, die ein Abonnement zu den Symphoniekonzerten (erstes Konzert am Mittwoch) haben und deshalb „Die Karolinger" nicht besuchen können, erhalten auf Wunsch gegen Vorzeigung der beiden Abonnementskarten eine Umtauschkarte für die zweite Vorstellung der Karolinger. Der Umtausch findet im Theaterbureau (Eingang Kapellengasse) während der Vormittagsgeschäftsstunden statt. Donnerstag zum dritten Male „Moral". Freitag „Oberon". In Vorbereitung für Sonntag, den 17. Oktober, unter persönlicher Leitung des Komponisten Georg Jarno aus Wien „Die Försterchristl". Vorbestellungen für alle angezeigten Vorstellungen nimmt die Tageskasse an. (Bestellgebühr 20 Pfg., II. und III. Rang 10 Pfg. pro Platz.)

Haus- und Leib-Wäsche

Damen-Taghemden per Stück M. 1.70 1.90 2.10 2.40 etc.
Damen-Nachthemden prr Stück M. 4.50 4.75 5.00 5.25 etc.
Damen-Beinkleider per Stück M. 2.00 2.10 2.40 2.50 etc.
Kinder-Tag- und Nacht-Wäsche
in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.

Grösste Auswahl zu mässigsten Preisen in
Küchen-, Haus-, Reform- u. Zier-Schürzen
Knaben- u. Mädchen-Schürzen
Taschentücher für Damen, Herren u. Kinder.

Geschw. Jüdel
Spezialhaus :: :: 101 Leipzigerstrasse 101.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19091011026/fragment/page=0001

D. Hammerschmidt, Gr. Ulrichstrasse 4|5 **Eleganteste Damenhüte.**

Neues Theater. Dienstag gelangt Henry Batailles hochinteressantes Schauspiel „Das nackte Weib" zur Wiederholung, welches am Sonntag bei seiner Première das Publikum bis zum Schluß in Spannung hielt und zu lebhaftesten Beifallsbezeugungen hinriß. Am Mittwoch geht als Familienabend bei kleinen Preisen Björnstjerne Björnsons „Ueber unsere Kraft", nach der lebhaften Billettnachfrage zu urteilen, vor übervollem Hause in Szene.

Walhalla=Theater. Wer noch nicht Gelegenheit hatte, den jetzigen brillanten Spielplan in Augenschein zu nehmen, muß sich nun beeilen, da dieser nur noch bis Freitag steht. Einige interessante Neuheiten werden heute geboten. Die optische Berichterstattung bringt die Berliner Flugwoche, u. a. den Favoriten Rougier, den Kanalflieger Blériot, sowie den 100 Kilometer=Rekordflieger Latham. Ludwig Clermont wartet außerdem mit den versprochenen Halleschen Neuigkeiten auf. Mittwoch nachmittag 4 Uhr ist wieder die beliebte Kindervorstellung.

Symphonie=Konzerte (Hallesche Orchester=Vereinigung). Unter Hinweis auf das mehrfach durch Inserate und Plakate bekannt gemachte Programm des ersten diesjährigen Symphoniekonzerts (Solistin: Hofopernsängerin Lilly Hafgren=Waag) unter Leitung von Eduard Mörike sei nochmals darauf hingewiesen, daß der Vorverkauf von Einzelkarten in der Hofmusikalienhandlung von Reinhold Koch stattfindet. Den Abonnenten des Wildenbruch=Zyklus, die das Konzert besuchen wollen, wird eine Interimskarte für die „Karolinger"=Wiederholung ausgestellt (siehe unter Stadttheater).

Orchester=Musikverein. In der am Sonnabend abgehaltenen Jahres=Hauptversammlung wurden der Jahresbericht und die Rechnungslegung entgegengenommen und sodann beschlossen, auch im neuen (97.) Vereinsjahre wieder in gewohnter Weise 10—11 Vereinsabende mit Symphoniekonzerten der 36er Kapelle unter Leitung des Herrn Obermusikmeisters O. Wiegert zu veranstalten, zu denen auch die Familienangehörigen der Mitglieder Zutritt haben. Die ersten fünf dieser Abende finden Montags am 11. und 25. Oktober, 8. und 22. November, 6. Dezember im Evangelischen Vereinshause (Hotel Kronprinz) statt. Der im regelmäßigen Turnus aus dem Vorstande scheidende Herr Hofmusikalienhändler Reinhold Koch wurde auf die Dauer von 5 Jahren zum Schriftführer wiedergewählt. Bei ihm können Anmeldungen zur Mitgliedschaft in dem nun nur noch wenige Jahre vor seinem 100jährigen Jubiläum stehenden Vereine erfolgen.

Dr. Brause=Konzert. Aus der Fülle der glänzenden Besprechungen über Dr. Brause — dessen Lieder= und Balladenabend am 15. d. Mts. im Saale der „Loge zu den fünf Türmen" stattfindet — seien nachstehend einige Auszüge mitgeteilt: Professor Ernst Flügel in Breslau schreibt in der Schlesischen Zeitung: In Herrn Dr. Brause begrüßen wir einen Sänger von Gottes Gnaden. Die holde Göttin Fantasie zeigt sich dem Sänger wohlgewogen, und er ist von dem, was er vorträgt, so im Innersten gepackt und ergriffen, daß dem Hörer ein Gleiches geschieht Bei den Klängen des Franz'schen Liedes: „Für Musik" wußte man nicht, wem man dankbarer sein sollte, dem Dichter, dem Komponisten oder dem Sänger. —Billettverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Gesellschaft zur Pflege des Gesanges (gemischter Chor). Da unserer Stadt eine Stätte fehlte, wo die Werke unserer großen Meister (Beethoven, Weber, Mozart usw.), auf gesellschaftlichen Boden gestützt, eine würdige Pflege erhalten, hatte sich zufolge vorheriger Einladung am vergangenen Freitag im Etablissement Brunnerts Bellevue ein Teil sangeslustiger Damen und Herren zusammengefunden, um obige Gesellschaft zu gründen. Nachdem die Prinzipien des Gründungswerkes erörtert, wurde beschlossen, kommenden Dienstag, den 12. d. M., abends 8½ Uhr im selbigen Lokale den ersten Gesangsübungsabend zu veranstalten, zu welchem Damen und Herren, welche der Sache sympathisch gegenüberstehen, freundlichst eingeladen sind.

Esperanto. Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß der neue Unterrichtskursus heute (Montag) abend 8½ Uhr im Restaurant Schultheiß, Poststr. 5 I, beginnt.

Stenographie=Kurse. Der Stenographenverein Stolze=Schrey veranstaltet von jetzt ab getrennte Abendkurse für Damen und Herren. Wir verweisen auf die Bekanntmachung an entsprechender Stelle der heutigen Nummer.

Das neue Geschäftshaus Arthur Bach am Königsplatz, welches nach vollständiger Renovation und Erweiterung ein wirklicher Prachtbau geworden ist, wird heute eröffnet. In moderner innerer und äußerer Einrichtung ist der Bau eine Zierde des Königsplatzes. Bemerkenswert ist dabei, daß der Inhaber sämtliche Arbeiten hiesigen Fabrikanten und Lieferanten übertragen hat. Die Maurerarbeiten mit dem schönen Porphyr=Fassadenputz wurden von dem Herrn Maurer= und Zimmermeister Hermann Meise ausgeführt, während der Entwurf von dem Architekten Otto Meise geliefert wurde. Die Glaserarbeiten, welche das Geschäft innen und außen zieren, sind von der Firma Alpers & Bohne hergestellt. Ferner muß die Kunsttischlerei Fr. Schönbrodt für die überaus praktische schöne Laden= und Schaufenster=Einrichtung lobend erwähnt werden. Das Geschäft ist der Neuzeit entsprechend in 3 Abteilungen eingerichtet, und zwar erstens Kolonialwaren und Delikatessen, zweitens Zigarren und Tabak und drittens Wein und Liköre Jede Abteilung ist für sich getrennt. Es bietet sich für Interessenten eine angenehme Einkaufsgelegenheit. Ein Besuch kann nur empfohlen werden. (Wir verweisen auf das heutige Inserat!)

Schonzeit für Rehkälber. Der Bezirks=Ausschuß beschließt die Schonzeit für Rehkälber auf die Monate November und Dezember des Jahres 1909 auszudehnen.

Braten, Backen, Kochen. In den Geschäftsräumen der Firma Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstraße 57, findet Dienstag, den 12. Oktober, die praktische Vorführung über Braten, Backen und Kochen in „Tänzers Patent=Grude=Oefen" statt, wozu die Firma alle Hausfrauen zur unentgeltlichen Besichtigung einladet. Die Vorführungen sind recht interessant für jede Hausfrau.

Einbruchsdiebstahl. In der Nacht zum Sonntag brachen Diebe in einen Stall des in der Lauchstedterstraße hinter den Häusern 5 und 6 befindlichen Ackers ein. Sie erbrachen die Stalltür und entwendeten Kaninchen im Werte von etwa 15 Mark.

Gardinenbrand. Im Grundstück Kellnerstraße 10a entstand am Sonnabend ein Gardinenbrand, der aber rechtzeitig von Mitbewohnern des Hauses gelöscht wurde.

Junger Straßenräuber. Dem achtjährigen Mädchen Helene Merkel, welche Einkäufe besorgen wollte, wurde vorgestern von einem bisher unermittelten etwa neunjährigen Knaben vor dem Grundstück Beesenerstr. 15 vier Mark entrissen.

Jäher Tod. Vorgestern verstarb auf ihrer Arbeitsstelle infolge Blutsturzes die Witwe Wilhelmine Schmidt geb. Hildebrandt. Die Verstorbene wurde auf Veranlassung ihrer Tochter nach der Wohnung Köthenerstraße 4 geschafft.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

III. **Kommunaler Verein.** Der in der Generalversammlung des 3. Kommunalen Bezirksvereins gewählte Vorstand verteilte in seiner gestern abgehaltenen Sitzung die Aemter wie folgt: Kaufmann E. Roesner Vorsitzender, Mittelschullehrer E. Döring dessen Stellvertreter, Kaufmann E. Beyer Kassierer, Mittelschullehrer R. Bogen Schriftführer und Kaufmann K. Schrappe dessen Stellvertreter. Die Zahl der Beisitzer beträgt 13. Neu hineingewählt wurde Herr Maler Dommeratzky. Eine gemeinsame Vorstandssitzung findet kommenden Freitag statt.

Der Kommunale Verein Halle=Ost hält seine Monatsversammlung am Mittwoch, den 13. Oktober, im Oststädter Gesellschaftshause, Büschdorferstraße, ab: Die Stadtverordnetenwahlen. Die vorgeschlagene Stadtanleihe. Der Fuhrverkehr im Osten.

Der Hallesche Tierschutzverein beschloß in seiner Gesamtvorstandssitzung im Hotel „Kaiser Wilhelm", die Generalversammlung im November im „Reichshof" abzuhalten. Später sollen geeignete Vorträge stattfinden, um das Interesse für den Tierschutz im Publikum zu wecken. Eine Anzahl bekanntgegebener Tierquälereien wurden besprochen. In einem Falle, wo eine raffinierte Tierquälerei vorgelegen habe, habe die Staatsanwaltschaft auf eine Anzeige hin eine weitere Verfolgung der Sache abgelehnt. Diese Entscheidung fand man völlig unbegreiflich. Man war der Meinung, daß Tierquälereien überhaupt zu milde bestraft werden.

Der Damen=Verein „Stolze=Schrey" hielt am Donnerstag in Käppels Hotel, Gr. Steinstraße 37, seine Jahres=Hauptversammlung ab. Preise für die besten angefertigten Monatsarbeiten erhielten die Damen Rauchfuß und Weber. In den Vorstand des Vereins wurden wieder gewählt Frl. Lenz, Isaack, Klaußmann, Stormer. Am Dienstag, den 13. Oktober, wird wieder ein neuer Unterrichtskursus eröffnet werden.

Der Stammtisch der alten Deutschen, eine Vereinigung von Bürgern im Südviertel, welche im Restaurant Rohde, Rannischerplatz, tagt, hielt am Sonnabend abend in der „Kaiser Wilhelmshalle" sein erstes größeres Wintervergnügen ab. Das von den Skalden aufgeführte Konzert unter Leitung des Herrn Musikdirigenten Quentin gefiel allgemein, die zahlreiche Festgesellschaft spendete reichen Beifall. Ein Theaterstück: „Die gestörte Rachesitzung im Damenpensionat" brachte viel Erheiterndes.

Die bürgerliche Gesellschaft „Harmonie" feiert am 23. Oktober in den „Kaisersälen" ihr 55jähriges Bestehen in der seither üblichen Weise.

Evangelischer Bund zur Wahrung der deutsch=protestantischen Interessen.

Freunde des Bundes versammelten sich am Donnerstag abend im Schultheiß, Poststraße, zu einer gemeinsamen Aussprache über „Katholikentage und Evangelische Bundestage". Schon seit vielen Jahren hat es sich in protestantischen Kreisen, die die Gefahr des Ultramontanismus und eine Abwehr als unbedingt notwendig erkannt hatten, als ein Mangel fühlbar gemacht, daß niemand im evangelischen Deutschland die im Druck erschienenen Verhandlungen der deutschen Katholikentage kritisch beleuchtet habe. Immer wieder wird von katholischer Seite versichert, daß eine Verletzung Andersgläubiger auf den Katholikentagen niemals stattgefunden habe und immer wieder wird einmal über das andere ein Lob auf das Zentrum und seine Arbeiterfreundlichkeit gesungen und vor allem die Friedensliebe der Katholiken, namentlich auf den großen deutschen Katholikenversammlungen, gepriesen. Da hat sich der Generalsekretär des Evangelischen Bundes Lic. Braeunlich trotz seiner umfangreichen Tätigkeit als Wanderredner für den Evangelischen Bund die Mühe gemacht, die Berichte über die Generalversammlungen der Katholiken Deutschlands zu studieren und das Ergebnis in einer Reihe Broschüren zusammenzustellen, die im Verlage des Evangelischen Bundes (Halle a. S.) erschienen sind und noch erscheinen werden. Der bereits herausgegebene Teil des Werkes: „Der Kampf der deutschen Katholikentage gegen andere Konfessionen" räumt mit der wiederholten Versicherung der Zentrumspresse gründlich auf, daß die Katholikentage die Friedfertigkeit selbst sind gegenüber anderen Konfessionen. Das Braeunlichsche Buch hat wohl Worte der Anerkennung, wo wirkliche Frömmigkeit der Katholiken vorhanden ist. Nur gegen den immer wieder erhobenen Anspruch, daß die Katholikentage als Demonstration für den konfessionellen Frieden, für den Kulturfortschritt und zum Besten des modernen Staates in allen Kreisen des deutschen Volkes geschätzt werden sollen, wendet sich die Schrift. Sie erbringt den urkundlichen Beweis, daß die Katholikentage in Wahrheit von Anfang an gedacht sind als eine katholische Kampforganisation gegen andere Konfessionen, gegen die moderne Kultur und gegen den modernen Staat.

Anknüpfend an die mancherlei der Versammlung vorgetragenen Beispiele aus dem Schriftchen gab Pastor Jahr den Anwesenden ein anschauliches Bild von den Tagungen der größten protestantischen Organisation — der Abwehrorganisation gegen ultramontankatholische Anmaßungen — des Evangelischen Bundes zur Wahrung der deutsch=protestantischen Interessen. Auf jenen das Verhalten des Volkes in unmodernen Anschauungen, das schablonenmäßige Reden von der einseitigen Zentrumspolitik, auf diesen die Aufklärung des Volkes über die jeweilige Zeitlage und die Stärkung des nationalen Bewußtseins, dabei doch jeden frei in seiner protestantischen Ueberzeugung leben lassend.

Die letzte Tagung in Mannheim habe unter dem Grundgedanken: „Der deutsche Protestantismus im öffentlichen Leben" so außerordentlich reichhaltige echte protestantische Zeugnisse bewährter Führer im evangelischen Deutschland geboten, und wie erhebend sei es gewesen, durch Beteiligung der Massen an den großen Volksversammlungen den Beweis dafür erbracht zu haben, daß im deutsch=evangelischen Volke noch die Lebensmächte des Protestantismus gewahrt werden können. Nicht von allen Veranstaltungen in Mannheim konnte der Redner erzählen, sondern mußte sich auf Einzelheiten beschränken, gedachte auch der Angriffe auf den Evangelischen Bund aus Anlaß der Losung, die auf der Mannheimer Tagung ganz mit Recht ausgegeben wurde: Mehr Ehrfurcht vor den religiösen Lebenskräften!

In der Besprechung wies Oberpfarrer Professor Schmidt darauf hin, daß der Evangelische Bund sich auch ferner seiner Aufgabe als Kampforganisation bewußt bleiben muß und wird gegenüber den Anfeindungen des Ultramontanismus und Gefährdung der Segensgüter der Reformation. Daneben wird er sicher nicht vergessen, positiv aufbauend zu wirken durch Förderung deutsch-evangelischen Lebens in der Zerstreuung, wo es auch sein mag.

Letzte Nachrichten.

Kanzler und Reichstag.

Die künftige Politik.

H. **Paris, 11. Okt.** (Meldung von Louis Hirschs Telegraphenbureau.) Der Berliner Korrespondent des „Petit Parisien" erfährt, daß die gestrige Beratung zwischen Kaiser und Kanzler in Hubertusstock sich mit der vom Kanzler im Reichstage einzuschlagenden Politik befaßte. Die Regierung wird fortab freie Hand haben und sich an keine Partei binden, sie wird ferner mit keiner Partei irgend eine bestimmte Vereinbarung abschließen, sondern sich je nach Bedarf an eine Gruppe oder Fraktion wenden, um sich deren Mitwirkung bei irgend einem Projekt zu sichern.

Ein Interview mit Köster.

Deutschlands Friedensliebe.

H. **Newyork, 11. Okt.** Das Blatt „American" druckt ein Interview mit dem Großadmiral v. Köster ab. Auf die Frage, ob ein Krieg mit England bevorstehe, sagte v. Köster: Deutschland hat alles getan und wird weiter alles tun, um einen Krieg zu verhüten. Es wünscht Frieden und nicht Krieg mit England. Das Kriegsgerede in England werde lediglich durch professionelle Politiker verursacht. Was in Deutschland gesagt werde, ist nur die Folge jenes Geredes, deshalb wird, wenn es zu einem Kriege kommt, nicht Deutschland schuld daran sein. Wir wünschen dauernden Frieden.

Des Raubmords verdächtig.

H. **Dresden,** 11. Okt. Als des Raubmords an dem Fleischerlehrling Alfred Hoech dringend verdächtig, ist gestern der 19jährige Dienstknecht Witke aus Lembach verhaftet worden. Er war am Sonnabend aus seiner Stellung in Okerwitz entlassen worden und ist kurz vor der Zeit des Verbrechens bei der Schonermühle, wo der Lehrling Fleisch ablieferte und Geld empfing, gesehen worden. Von der Mordstelle führen zwei Fußspuren über die Felder; in eine Spur paßte der Schuh des Verdächtigen genau hinein. Man fand bei dem Verdächtigen einen Schlagring, doch kein Geld vor. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

Revision des Prozesses Zobel.

□ **Güstrow,** 11. Okt. (Privattelegramm.) Die zum Tode verurteilte Modistin Zobel hat gegen das Urteil Revision eingelegt.

Scheußlichkeiten in russischen Gefängnissen.

H. **Petersburg,** 11. Okt. Nach Telegrammen aus Kertsch wurden dort scheußliche Mißhandlungen an politischen Gefangenen begangen; es wurden ihnen Nadeln unter die Haut getrieben und die Fußsohlen mit glühenden Eisen gebrannt. Die Gefangenen wurden von den Gerichten in Freiheit gesetzt.

Zur Reise des Zaren nach Italien.

H. **Rom,** 11. Okt. Offiziell wird bekannt, daß der Zar mit dem König von Italien in den Tagen zwischen dem 25. Oktober und 5. November zusammentreffen wird. Die Zusammenkunft wird an Bord der Königsjacht „Trinacria" stattfinden. Das Königspaar und der Zar werden wahrscheinlich auch Messina besuchen. Die Reiseroute des Zaren von Rußland nach Italien wird noch geheim gehalten.

Einbruch in einen Zarenpalast.

H. **Petersburg,** 11. Okt. Im kaiserlichen Palais zu Zarskoje Sselo wurde eingebrochen; gestohlen wurden Service und andere Gegenstände. Einen Teil des Raubes fand man im nahen Walde versteckt auf.

Berlin, 11. Okt. Auf entsetzliche Art hat gestern der 22jährige Handlungsgehilfe Franz Dietl in der Gräfestraße seinem Leben ein Ende gemacht. Als die Mutter von einem Ausgange heimkehrte, fand sie den Unglücklichen als Leiche vor. Er hatte Salzsäure getrunken, sich mit einem Taschenmesser die Pulsader der linken Hand durchschnitten und sich dann an einem Bettpfosten aufgehängt. Die Selbstmordursache ist ein Lungenleiden.

Laibach, 11. Okt. Die Erdbebenperiode im westlichen Teile Kroatiens, welche am 8. d. Mts. begann, dürfte noch längere Zeit andauern. Die ärgsten Zerstörungen hat die Ortschaft Lasinja aufzuweisen, wo Kirchen und Schulen schwer beschädigt sind. Gestern erfolgten drei Nahbeben.

Christiania, 11. Okt. Der Streik der Unteroffiziere der jüngeren Altersklassen hat durch weitere Massenaustretungen einen größeren Umfang angenommen.

London, 11. Okt. Die hiesigen Webereien haben den Tarif der Webereiarbeiter abgelehnt, so daß heute der Ausstand in zirka 30 Webereien proklamiert werden wird.

Sportnachrichten.

Erster im 20 Kilometer=Dauerrennen, welches am 3. Oktober auf der Mainzer Bahn ausgefochten wurde, war Dorstheimer auf Brennabor; bei der 270 Kilometer=Radfernfahrt „Rund um Berlin" behauptete Brennabor den vierten Platz.

Wetter=Aussichten.

12. Oktober: Wolkig, teils heiter, wärmer, etwas Regen.
13. Oktober: Wolkig mit Sonnenschein, normal, strichw. Regen.
14. Oktober: Vielfach heiter bei Wolkenzug, milde.
15. Oktober: Meist heiter, angenehm, früh. Nebel
16. Oktober: Bewölkt, Regenfälle starke Winde, milde.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19091011026/fragment/page=0002
DFG

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Erhöhung des Reichsbankdiskonts.

Wie uns ein Privattelegramm aus Berlin meldet, wurde in der heutigen Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank nach einstimmiger Beratung beschlossen, den Reichsbankdiskont von 4 auf 5 Proz. und den Lombardzinsfuss von 5 auf 6 Proz. zu erhöhen.

Keine neue Reichsanleihe. Von der von den „B. P. N." gemeldeten Absicht, eine Reichsanleihe für die Balanzierung des nächsten Etats aufzunehmen, ist an den massgebenden Stellen nichts bekannt. (Siehe auch „Deutsches Reich".)

Die belgische Nationalbank hat den Diskontsatz um ½ Proz. auf 3½ Proz. erhöht.

Mälzerei-Aktien-Gesellschaft vorm. Albert Wrede, Cöthen, Anhalt. In der gestrigen Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, nach Absetzung der regulären Abschreibungen in gleicher prozentualer Höhe wie im vorigen Jahre und nach Abschreibung des die Gesellschaft infolge des früher erwähnten Konkurses voraussichtlich treffenden Verlustes der auf Montag, den 2. November d. Js. einzuberufenden ordentlichen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 3 Proz. (i. V. 7 Proz.) vorzuschlagen.

Die Spitzenfabrik Edmond Salomon in Plauen hat ihre Zahlungen eingestellt.

Fusion in der Glasindustrie. Die Neue Oberlausitzer Glashütten-Aktiengesellschaft vorm. Schweig & Co. in Weisswasser beabsichtigt, die bekannte Berliner Firma Warmbrunn, Quilitz & Co. aufzunehmen, die in Tschernitz, in der Nähe von Weisswasser, eine Glashütte besitzt.

Die Winterschen Papierfabriken in Hamburg schlossen mit einem Verlust von 2722 Mk. ab, der durch Heranziehung des Dispositionsfonds gedeckt wird. Der Betriebsgewinn beträgt 130 354 Mk. Die Abschreibungen erfordern 119 078 Mk.

Drohende Stillegung der Seidenbandfabriken. Infolge neuer Lohnlisten, die von dem Verein der Seidenbandfabrikanten in Elberfeld herausgegeben worden sind, haben die Arbeiter ihre Kündigung eingereicht. Der Verband des Barmenschen Industriebezirks erklärt, dass er genötigt sein würde, alle seine Betriebe stillzulegen, wenn die Arbeiter ihre Kündigung nicht zurückziehen.

Die Berliner Eisenhändler haben nunmehr auch für Stabeisen ihre Notierungen um 50 Pfg. pro Doppelzentner erhöht. Erst vor kurzem war von ihnen eine Heraufsetzung der Preise für Träger um 75 Pfg. pro Doppelzentner beschlossen worden.

Die Gewerkschaften Burbach und Walbeck zahlen diesmal wegen der Unsicherheit in der Kaliindustrie keine Quartalsausbeute.

Der Ausschuss für das deutsche Drahtstiftsyndikat wird Ende nächster Woche neuerdings zusammentreten. Falls in dieser Sitzung die nur geringen Differenzen beseitigt werden können, wofür begründete Aussicht besteht, soll sofort eine Versammlung sämtlicher Drahtstifthütten zwecks Konstituierung des Verbandes einberufen werden.

Stassfurter Chemische Fabrik vorm. Vorster & Grüneberg Akt.-Ges. Der Aufsichtsrat beschloss, der Generalversammlung eine Dividende von 7 Proz. (wie i. V.) in Vorschlag zu bringen.

Im Konkurse der Thüringer Kunstanstalt und Graphische Union Akt.-Ges. in Koburg stellte der Konkursverwalter 50 Proz. in Aussicht, unter der Voraussetzung des Einganges der ausländischen Debitoren. Der Betrieb wird vorläufig fortgeführt.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und der anschliessenden Privatbahnen sind am 9. Okt. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 6524 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer und Zschipkau—Finsterwalder Bahn 3660 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse

den 11. Oktober 1909.

(Eigener Fernsprechdienst).

Die Diskonterhöhung der Reichsbank, der man allgemein mit Spannung entgegensah, übte auf die Börse anfangs keinen wahrnehmbaren Einfluss aus, da die Spekulation mit einer 1proz. Erhöhung des Diskontsatzes sich bereits abgefunden hatte. Wie der Reichsbankpräsident in der heutigen Sitzung des Zentralausschusses ausführte, zeige der Ausweis vom 9. d. M. noch immer eine sehr starke Inanspruchnahme des Instituts. Bei Eröffnung des Verkehrs war die Stimmung ziemlich fest, da sowohl rege Nachfrage wie günstige Berichte aus der Industrie dem Markte eine gute Stütze boten. Eine Anzahl leitender Montan- und Bankenwerte setzten wesentlich höher ein, so Dortmunder, Bochumer und Hohenlohe 1 Proz., Deutsche, Dresdner und Handelsanteile ebenfalls über 1 Proz. Als im Verlauf der ersten Börsenstunde auf die mittlerweile in der Provinz bekannt gewordene Diskonterhöhung ziemlich umfangreiche Verkaufsorders von dort an den Markt gelangten, gingen die Kursavancen am Banken- und Montanmarkt zum Teil wieder verloren. Bahnen blieben behauptet, Schiffahrtsaktien fest. Renten tendierten etwas anziehend. Elektrizitäts-, Kali- und Kolonialwerte waren wenig verändert. Tägliches Geld 4 à 3½ Proz.

Produktenbörse.

Weizen zeigte sich heute erholt auf Deckungen, Roggen vernachlässigt und zur Schwäche neigend. Für Hafer bestand lebhafte Nachfrage. Mais war behauptet und Rüböl still und wenig verändert.

Weizen: **märkisch 215,00—218,00, per Okt. 220,75, per Dez. 217,50, per Mai 219,50**

Roggen: **märkisch 165,00—170,00, per Okt. 172,00, per Dez. 172,75, per Mai 177,00.**

Hafer: feiner 178,00 **180,00, mittel 165—171. gering 160—164,00, per Okt. 153,00, per Dez. 155,25, per Mai 160,75.**

Mais: **mixed 170,00—172,00, runder 152—155, per Okt. 148,00, per Dez. 152,00.**

Rüböl: **per Okt. 55,10, per Dez. 54,80.**

Waren und Produkte.

Wochenbericht von Jonas Hoffmann.

Neuss, 8. Okt.

Das dieswöchige Getreidegeschäft verlief in ruhiger Haltung. Die einzelnen Getreidearten haben ihren Preisstand behauptet, doch werden die mässigen Zufuhren gerne gekauft. Weizen- und Roggenmehl sind gleichfalls still und preishaltend. Weizenkleie stetig. Tagespreise: Neuer Weizen bis 225 Mk., neuer Roggen bis 166 Mk., neuer Hafer in guter Beschaffenheit bis 157 Mk. die 1000 kg. Weizenmehl Nr. 000 ohne Sack bis 29,50 Mk., Roggenmehl ohne Sack bis 24 Mk. die 100 kg. Weizenkleie mit Sack bis 5,15 Mk. die 50 kg.

Die Umsätze in Rübölsaaten waren in der letzten Berichtswoche wieder recht gering; bei reichlichem Angebote sind nennenswerte Preiserveränderungen nicht zu verzeichnen. Dahingegen setzen Leinsaaten ihre Aufwärtsbewegung in sprunghafter Weise fort. Die Kauflust sowohl für alte wie für neue Ernte war recht rege, und das an den Markt kommende Angebot fand zu steigenden Preisen schlanke Aufnahme. Der Schluss ist etwas ruhiger. Rüböl ist bei befriedigendem Absatze gut behauptet. Leinöl verkehrte in äusserst fester Haltung. Die Käufer waren gezwungen, die wesentlich erhöhten Forderungen anzulegen. Das Geschäft war zeitweise sehr lebhaft. Oelkuchen bleiben still. Tagespreise bei Abnahme von Posten: Rüböl ohne Fass bis 55 Mk. ab Neuss, Leinöl ohne Fass bis 52,50 Mk. die 100 kg, Frachtparität Gekdern.

Zucker.

Magdeburg, 11. Okt. Kornzucker 88% ohne Fass 10.85 bis 10,95. Nachprodukte 75% ohne Sack —,— 8,75. Ruhig. Brodraffinade I. ohne Fass —,— 21,25, Kristallzucker I mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack — 21,15. Gemahlene Melis m. S. —,— 20,50. Still. Rohzucker I. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per Okt. 11,35 G. 11,42 B., Okt.-Dez. 11,32 G., 11,37 B., Nov. 11,27 G., 11,32 B., Dez. 11,32 G., 11,37 B., Jan.-März 11,47 G., 11,50 B., März 11,52 G., 11,55 B., Mai 11,61 G., 11,65 B., Nov. 11,77 G., 11,80 B., Aug. —,— G., —,—, Still.

Hamburg, 11. Okt. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, **frei an Bord Hamburg per Okt.** 11,40, per Nov. 11,30, per **Dez. 11,32, per März 11,50, per Mai 11,60,** per Aug. 11,72. Still.

Kaffee.

Hamburg, 11. Okt. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Okt. 33½ G., per Dez. 33½ G. per März 33½ G., per Mai 33¼ G. Stetig.

Wasserstände.

(+ bedeutet über — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	9. Okt.	+0,50	10. Okt.	+0,60	—	10
Nebra, Oberpegel	"	+2,10	"	+2,02	8	—
" Unterpegel	"	+1,46	"	+1,50	—	4
Weissenfels, Oberpegel	"	+2,50	"	+2,56	—	4
" Unterpegel	"	+0,52	"	+0,64	—	12
Trotha	10	+1,94	11.	+2,04	—	10
Alsleben, Oberpegel	9	+2,47	10	+2,46	1	—
" Unterpegel	"	+1,56	"	+1,50	6	—
Bernburg	"	+1,20	"	+1,10	10	—
Kalbe, Oberpegel	"	+1,58	"	+1,60	—	2
do. Unterpegel	"	+0,86	"	+0,80	6	—

Isar. Eger. Elbe. Moldau.

	Okt.		Fall	Wuchs		Okt.		Fall	Wuchs
Budweis	9	+0,32	12	—	Torgau	10.	+0,57	—	20
Prag	"	—	—	—	Wittenberg	"	+1,39	—	—
Jungbunzl.	"	−0,10	—	—	Rosslau	"	+0,68	3	—
Laun	"	−0,20	—	1	Barby	"	+0,36	—	—
Pardubitz	"	−0,10	—	8	Magdeburg	"	+0,90	3	—
Brandeis	"	−0,16	—	12	Tangermde.	"	+1,44	—	—
Melnik	"	+0,59	—	20	Wittenbrge.	"	+1,18	2	—
Leitmeritz	10.	−0,15	—	7	Dömitz, Peg.	9.	+0,65	—	—
Aussig	"	−0,40	—	17	Hohnstorf	10.	+0,76	1	—
Dresden	"	−1,18	—	12	Lauenburg	"	+0,74	—	—

Aussig, 10. Okt. Pegelstand plus 40 cm. Vom Oberlauf werden 27 cm Fall gemeldet.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 9. Okt. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer e. G. m. b. H., Halle a. S.) Angekommen ist: Schlepper Nr. 112, Sr. Hugo Weber, Nr. 281, Anton Winter, und Eilfrachtdampfer „Bernburg", sämtlich mit Stückgut von Hamburg. Am 10. Okt.: Schlepper Nr 775, Jersch-Knauff, mit Kohlen von Hamburg.

Halle a. S., 9. Okt. (Mitgeteilt von der Firma Aug. Mann) Heute trafen ein: Dampfer „Brandenburg", Kapt. König, ferner Dampfer „Nienburg", Kapt. Gauster, mit Kahn Nr. 918, Sr. Henning, sämtlich mit Stückgut von Hamburg.

Teleph.-Ruf 311 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 11. Oktober.

Bankdiskont: 4.
Lombardzinsfuss: 5.
Privat-Diskont: 3¼.

Wechsel.			
Amsterdam 100 fl.	8 T.	— —	
do. do.	2 M.	— —	
Brüss.-Antw. 100 Fr.	8 T.	— —	
Italien. Plätze 100 L.	10 T.	— —	
Kopenhagen 100 Kr.	8 T.	— —	
London 1 L. St.	8 T.	— —	
do. do.	3M.	— —	
New-York 1 Doll.	vista	— —	
Paris 100 Fr.	8 T.	— —	
Schweiz 100 Fr.	8 T.	— —	
Petersburg 100 R.	8 T.	— —	
do. do.	3 M	— —	
Wien 100 Kr.	8 T.	84,95	

Geldsorten und Banknoten		
Sovereigns	pr. St.	20,43
20 Fres.-Stücke	do.	16,26
Amerik. Noten	1000-5 D.	4.1975
Belgische Noten	zu 100 Fr.	80,95
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	— —
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,43
Französ. "	p. 100 Fr	81,20
Holländ. "	p. 100 fl.	168,85
Italien. "	p. 100 Lire	80,90
Oesterr. "	p. 100 Kr.	85,05
Russische "	p. 100 R.	216,90
Schweiz. "	p. 100 Fr.	81,10

Deutsche Fonds und Staatspapiere.		
D. Reichs-Sch. 1.10.11.	4	100,25
D. Reichs-Anl.	4	102,40
" " convert.	3½	93,90
" "	3	84,00
" " ult.	3	84,10
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	4	100,20
Preuss. Konsols	4	102,30
" convert.	3½	93,90
"	3	83,90
" ult.	3	— —
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	— —
Bayer. St.-Anl. unk. 08	4	102,00
do. do.	3½	93 30
Bremer Anleihe 1902	3	—
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	101,10
do. 1896-1905	3	81,90
Hamb. Staatsrente	3½	94 50
do. amort. 1887-91	3½	93 90
do. St.-Anl. 86. 97/02	3	83,40
Sächs. Staats-Rente	3	83,40
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	92,75
do. XXVIII	3½	92,75
Westf. Prov. IV-V	4	101,50
do. IV 8-10	3½	92,80
Apolda St.-Anl. 1895	3½	
Berl. Stadt-Anl. 88/98	3½	95,60
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt. do. 98. 01 I. II	4	— —
do. do. 98. 01 III	3½	— —
Halberst. St.-Anl. 97	3½	— —
do. do. 02	3½	— —
Halle do. 00 L. II. cv.	4	— —
do. do. 1886. 98	3½	— —
Magd. do. 91 uncv 10	4	— —
do. do. 1875. 80. 86 91. 03 I	3½	95,30
Merseb. do. 01 unc. 10	4	100,75
München do. 1906, 1904	3½	93,10
Naumb. do 97 u. cv. 00	3½	92,00
Weimar do. 1888	3½	93,50

Wormser do. 1901	4	100,80
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	98,00
do. do. Com.-O.	3½	93,90
Landsch. Ctr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	92,70
do. do.	3	82,60
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	
do. do. neue	4	100,90
do. do.	3½	93,00
do. do.	3	85,50
Ausländische Fonds.		
Argent. inn. Anl. gr.	4½	99,40
do. do. kl.	4½	—
do. äuss. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do 2040 M	4½	97,90
do. do. 408 M	4½	88,80
Chin. Anl. v. 96, gr.	5	102,60
do. do. kl.	5	102,60
do. Anl. v. 98, gr.	4½	99,30
do. do. kl.	4½	99,30
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	37,40
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	47,90
do. Gold	1,60	46,70
Japan. äuss. Anl. 05	4½	95,75
Ital. Rente	3¾	—
do. neue	4	
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	101,20
do. do. 100 L.	5	102,25
Oesterr. Goldrente	4	99,20
do. Kronenrente	4	—
do. Silber-Rente	4⅕	98,50
do. Papier-Rente	4⅕	—
Portugiesen unif. III	3	64,30
Rumänen amort. 03	5	102,00
do. do. 90	4	94,10
do. do. 98	4	90,75
Russ. kons. Anl. v. 80	4	90,00
do. Gold-Anl. v 94	3½	—
do. Staats-Anl. v. 02	4	88,75
Schweden 1886	3½	
Serb. amort. St.-Anl.	4	81,75
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	—
Türk. Admin.-Anl.	4	88,25
do. unif. Anl. v. 1903	4	94,50
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	160,00
Ungar. Goldrente, gr.	4	94,75
do. do. mittl.	4	95,70
do. do. kl.	4	95,70
do. Kronenrente	4	— —
do. Staatsrente 97	3½	82,00
do. Eiser. Th. Anl.	3	—
Buenos-Air., neue Us.	6	102,90
Moskauer Stadt-Anl.	4	
Wiener Inv.-Anl.	4	97,30
Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.		
Halberst.-Blankenb.	5½	111,50
Halle-Hettstedt Lit. A	3¾	80,75
Lübeck-Büchen	8	186,75
Nordh.-Wernig. Eis.	4½	85,25
Schantungbahn	4¾	117,00
Allg. D Kleinb.-G.	5½	101,30
" Lok.- u. Strassenb.	8	149,25
Elektr. Hochbahn	5	120,20
Gr. Berl. Strassenb.	8¼	186,75
Hamburg. Strassenb.	10	177,50
Oest.-Ung. St.-Bahn	6⅗	160,00
Südöst. St.-B., Lomb.	4	24,50
Warschau-Wiener	0	123,10
Baltimore-Ohio Sh.	6	117,40
Canada-Pac. Sh.	7	187,00
Gotthardbahn	7⅗	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
Mittelmeerbahn	3¼	— —
Luxemb. Pr. Henri	6	— —

West-Sizilianische	0	82,50
Hall.-Hettst. Pr.-Obl.	3½	—
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	98,80
Dux-Prager do.	5	77,80
Oest. Lokb. Gold-P.	4	— —
Südösterr. (Lomb.)	2,60	— —
Iwangor.-Dombr. P.	4½	96,00
Moskau-Rjäsan Pr.	4	—
Transkaukas., 5 Pr.	3	74,50
Wladikawkas v. 1897	4	87,70
Anatol. Bhn. I. P.	5	— —
do. do. II. P.	5	102,50
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	— —
do. Mittelmeerb. Pr.	4	—
Portugiesen v. 86 O.	3	77,50
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	72,75
North-Pac. Pr. Lien	4	— —
S. Louis u. S.F.R. 1951	4	— —
Schiffahrts-Aktien		
Hamb. Amer. Paketf.	0	131 60
Nordd. Lloyd-Akt.	0	102,00
V. Elbe- u. Saale-Sch.	0	107,75
Bank-Aktien		
Berg.-Märk. Bank	8½	163.00
Berlin. Handelsges.	9	180 75
do. Hyp.-Bank A.	6½	126,50
do. do. B.	6	—
Bresl. Disk.-Bank	6	112,75
Com. u. Disk.-Bank	5½	117,60
Darmst. Bk., Markst.	6	137,90
Dessauer Landesbk.	6½	113.50
Deutsche Bank	12	248 50
" Ueberseebank	9	16[illegible] 40
Diskonto-Comm.	9	196,00
Dresdner Bank	7½	160,10
do. Bankverein	5	104,75
Essener Kreditanst.	8½	168,00
Gothaer Grundkr.-B.	8	158,75
Leipz. Kredit-Anst.	9	172,90
Magdeburg. Bankv.	0	114 00
do. Priv.-B.	7	130 00
Mitteld. Kredit-Bk.	6½	122,90
Nationalbk. f. Dtschl.	6	128,25
Oest. Kred.-Anst. ult.	9¾	208,00
Petersburg. Disk.-B.	10,80	173 80
Preuss. Boden-Kred.	8	163,00
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	190,75
Reichsbank	7,77	149,00
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	155,00
Sächsische Bank	9	152,00
Schaaffhaus. Bankv.	7	146 50
Schles. Bankverein	7½	159,00
Wiener Bankverein	7½	— —
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	101,00
Brauereien.		
Böhm. Brauhaus	0	111,75
Deutsche Bierbr.-G.	5	101,50
Patzenhofer	11	208,75
Schönebg. Schl.-Br.	8	190,50
Schultheiss-Brauer.	14	284,75
Herkules-Br. Kassel	10	159,25
Klosterbr. Röderhof	3½	85,00
Leipz. Bierbr. Rieb.	9	164,75
Vereinsbr. Artern	6	99,00
Industrie-Aktien.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	215,00
Akt.-G. f. Anilinfab.	18	340,00
Adler Portl.-Zem.-F.	10	157,00
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	141,00
Allgem. Elektr.-Ges.	12	240,75
Ammend. Papierfab. alte A.	18	— —
do. neue A.	18	224,00
Anglo-Kont. Guano	7½	111,50
Anh. Kohlenwerke	4	135,00

Baer & Stein. Metall	25	465.00
Bergmann. Elektr.	18	282 00
Berl.-Anh. Maschin.	12	216,25
Berl. Elektrizit.-W.	11	171.30
Berl. Maschinen-Bau	15	252.00
Berzelius	0	98 00
Beton- u. Monierbau	10	166,50
Bielefelder Masch.	17	334,25
Bismarckhütte	18	234,75
Bliesenbach V.-A.	0	—
Bochumer Gussstahl	12	251 30
Gebr. Böhler & Co.	13	246,75
Braunsch. Kohlenw.	13	258,50
do. do. St.-Prior.	14	258,50
do. Jute-Spinn.	12	211,00
Buderus Eisenw.	6	119,90
Butzke & Co., Met.-I.	6½	103,75
Chem. Fabr. Buckau	12	193,00
Concordia Bergbau	10	286 00
do. Spinnerei	0	172,00
Consolidat. Schalke	23	415,00
Cottbuser Maschin.	5	91,25
Cröllwitzer Papiert.	12	212,25
Dessauer Gas	9	186,10
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	122,50
Dtsch.-Lux. Bgw.	10	214,25
Dtsch. Uebers. Elekt.	9½	171,70
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5	186,00
Dtsch. Gasglühl.-G.	55	693,75
do. Kabelwerke	6	104,00
do. Waffen u. Munit.	20	342,00
Donnersmarckh. cnv.	17	317 25
Dortm. Union, C. abg.	2	85,50
do. do. Vorz.-A. D.	5	97,60
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	172,70
Eilenb. Kattun	3	100,00
Eintracht-Bergw.	27	442,05
Elektra-Dresden	4	86,50
Elekt. Intern. Zürich	10	194,50
Eschweiler Bergw.	8	209,50
do. Eisen	8	147,00
Fraustädt. Zuckerf.	12½	186,00
Geisweider Eisenw.	4	181,50
Gelsenkirchen Bgw.	9	212,70
Georg-Marienhütten	0	— —
do. do. St.-Pr.	0	— —
Ges. f. elektr. Untern.	8	148 50
Glauziger Zuckerf.	11½	157,00
Greppiner Werke	10	177,25
Hallesche Maschinen	26	418,00
Hann. Bau-G., St.-Pr.	0	73,25
do. Masch. St.-P. A B	25	357,00
Harpener Bergbau	11	204,80
Hartmann Maschin.	12	173,25
Harzer Werke A. u. B.	0	41,75
Hasper Eisenwerke	7½	180,00
Heinrichshall Chem.	8	162,25
Hemmoor Cementf.	4	182,90
Hibernia, Bergw.-G.	10	— —
Hildebrand, Mühlen	13½	168,10
Höchster Farbwerke	27	444,00
Hösch Eisen u. Stahl	14	273,00
Ilse, Bergbau	22	485,00
Jaensch & Co.	6	93,50
Kahla Porzellanfabr.	12	306,50
Kaliwerk Aschersl.	10	156,30
Kattow. Bergbau	14	262,00
Kirchner & Co.	16	270,50
Kölner Bergw.	30	457,00
Köln-Müs. Bergw. ev.	0	117,00
König Wilhelm abg.	18	265 10
do. St.-Prior.	23	350,00
Körbisdorf. Zuckerf.	10	163,00
Kronprinz-Metall	27	371,00
Kyffhäuserhütte	6	— —
Lahmeyer & Co.	6	114,30
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	126,50
Laurahütte	10	195,50
Leopoldgrube	7	122,00

Leopoldshall, St.-A.	0	48,50
do. Prior.-Akt.	5	104,75
Ludw. Löwe & Co.	16	284 50
Lübeck. Masch.-Fab.	20	244,50
Masch.-Fab. Buckau	7	122,75
Mend. & Schw. St.-Pr.	0	82,25
Milowicer Eisen	0	111,00
Mühlheimer Bergw.	11	196,00
Neue Bod.-Akt.-Ges.	8¼	152 25
Niederlaus. Kohlenw.	10	193,25
Nordd. Wollkämmer.	8	166,00
Oberschl. Eisenbhnb.	1½	117,00
do. Eisenind. (Caro)	1½	112,75
do. Kokswerke	11	165,10
Orenstein & Koppel	15	212,50
Phönix, Bergbau	11	210,60
Posener Sprit A.-G.	25	383 80
Rhein.-Nass. Bergw.	8	292,00
Rhein. Metallwaren	0	92,50
do. Vorz.-Akt.	0	96,00
Rhein. Stahlwerke	11	184,25
Riebeck Montanw.	12	194,00
Rombacher Hüttenw.	9	169 50
Rositzer Braunkohl.	14	217,75
do. Zuckerfabrik	8	111,10
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	5	106,00
do. do. St.-Pr.	5	113,50
Sächs. Webst.-F. Sch.	13	229,75
Saline Salzungen	7	119 90

Sangerh. Masch.-F.	0	146,00
Schering, chem. F.	9	221,75
Schles. Zinkh.	14	429,00
Schl. Portl.-Cem.	10	165,00
Schneider, Hugo	8	148,75
Schuckert Elektr.	5	137,10
Schulz-Knaudt	1	144,00
Siemens Glasindust.	16	263,00
Siemens & Halske	11	233,75
Stassfurt. Chem. F.	7	126,00
Stett. Bred. Portl.-Z.	6	125,25
Stettiner Cham., D.	17	299 25
do. Vulkan	12	246,00
Stöhr, Kammgarn	12	194,90
Stolberger Zinkh.	5	155,90
Stralsunder Spielk.	7½	140,00
Sudenburg. Maschin.	0	— —
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	114,50
do. do. Vorz.-A	0	120,50
Thüring. Salinen	3½	67,00
Tittel & Krüger	7	140,00
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	138,00
Wegelin & Hübner	12	198,00
Westeregeln Alkali	10	202,00
Westfäl. Draht-Ind.	8	184,90
do. Stahlwerke	0	78,00
Wittener Gussstahl	15	234,00
Wrede Mälzerei	7	73,00
Zeitzer Maschinen	11	190,00

Schluss-Kurse 11. Oktober, nachmittags 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	209,20	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	181,12	Japaner 1905	95 75
Kommerz- u. Diskontob.	117,50	Russ. Anleihe 1902	88,70
Darmstädter Bank	133,50	Spanier	— —
Deutsche Bank	249,22	Türken, neue unific.	— —
Diskonto-Kommandit	193 50	Türkenlose	160,10
Dresdner Bank	160 75	Ungarische Kronen	- -
Nationalbank f. Deutschl.	128,50	Bochumer Gussstahl	253.90
Schaaffhaus. Bankverein	147,00	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	214,62
Russ. Bank f. ausw. H.	156 00	Dortmunder Union C.	85,90
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke	222 75
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	197,10
Oesterr. Staatsbahn	160 80	Phönix-Bergbau	211 75
Lombarden	24,40	Rhein. Stahlwerke	184,50
Anatolier (60%)		Rombacher Hütte	170 00
Baltimore and Ohio	117,50	Gelsenkirchen Bergwerk	213 75
Kanada	187,50	Harpener	205 60
Orientbahnen Betr.-Ges.	130,80	Gr. Berliner Strassenb.	187,60
Gotthardbahn	-	Hamb.-Amer. Paketf.	132,10
Meridionalbahn	138,00	Hansa Dampfschiffahrt	148,25
Mittelmeerbahn	81,60	Norddeutscher Lloyd	102,50
Pensylvania-Bahn	— -	Dynamit-Trust	— —
Prinz Heinrichbahn	134,10	Edison	243.37
Warschau-Wiener	— —	Otavi	— —
3% Reichsanleihe	84,10	**Tendenz: fest.**	

Leipziger Börse vom 11. Oktober.

3% Sächs. Rente	3	83,80	Leipz. Baumwoll-Spinnerei	16	262,50
3½% Sächs. Anleihe	3½	93,10	Leipz. Kammg.-Sp.	18½	180,50
Leipz. St.-Anl 1904	3½	93,60	Thür. Wollg.-Sp.	10	172,00
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	93,25	Riebeck & Co.	9	165,75
do. do.	4	101,00	Hall. Zuckerraffin.	0	128,75
Leipz. H.-B. Pfdbr.			Essold & Kiessling	16	213,00
S. XI unk. 14	4	100,50	Portl. Zement Halle	5	100,00
Allg. Dtsche. Cred.-A.	9	172,75	Kommunalb. f. Sachs.		
Kr.- u. Sparb. z. Lpzg.	6	105,25	Anl.-Scheine	3½	— —
Leipz. Hypothek.-Bk.	8	153,10	do. do.	4	101,20
Bank f. Grundbesitz	8½	[illegible]39,75	Gross-Kött. Eisenb.	7½	129,25
Mansfelder Kuxe	0	770	Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	144,25
Oelsnitzer volle Kuxe	90	1800			
Gr. Leipz. Strassenb.	9½	190,50	[illegible] St.-A.	8	—
Hall. Strassenbahn	4¾	100,00	do. 5% Vorz.-A.	5	— —
Leipz. Elektr. Strb.	5	117,00	Naumburg. Braunk.	14	198,00
Sondermann & Stier Vorz.-A. L. II.	6	90,50	Zeitzer Paraffin	11	159,50
			[illegible]-Werke v. [illegible]	10	143,25

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: **Paul Blüthgen.**

Letzte 4 Tage das brillante Programm.

Neu! Halle'sche Neuigkeiten von Ludwig Clermont. Neu!

Neu! Die Berliner Flugwoche u. a. der Kanalflieger Bleriot, der Favorit-Rougier. Neu!

Latham mit seinem 100 km Rekordflug.

Hierzu die glänzenden Spezialitäten.

Letzte 4 Tage.

Volksbildungsverein.

Dienstag, den 12. Oktober, 8¼ Uhr in den Thaliasälen:

Unterhaltungs-Abend (Wildenbruch-Abend).

Pelzwaren Neuheiten.

Chr. Voigt, Leipzigerstr. 16. **Reparaturen.**

Unterricht.

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen, sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. Abiturium, besondere Damenklassen) von

Dr. Herm. Krause in **Halle a. S.,** Heinrichstr. 14. Pension. — Programm.

Schulanfang **Montag, den 18. Oktober cr.**

Seydlitzsche höhere Privat-Mädchenschule.

Das Winterhalbjahr beginnt **Dienstag, den 19. Oktober.** Anmeldungen für die Klassen 10—1 nimmt täglich 11—12 Uhr entgegen die Vorsteherin: **Emma Seydlitz.**

Musik.

Klavier-Unterricht erteilt auch für Anfänger **Else Franke,** akadem. geb. Lehrerin. **Ludwig Wuchererstraße 41 p.**

Tanz-Unterricht.

Der **erste Winter-Kursus** meines **Tanz-Unterrichts** nebst **Anleitung über Körperhaltung und Umgangsformen** beginnt **Donnerstag, den 21. Oktober,** in den **„Kaisersälen".** Im Besitz sämtlicher neuen Tänze. Zur Annahme gefälliger Anmeldungen bin ich jederzeit in meiner Wohnung bereit. (15920

Hermann Wipplinger, Tanzlehrer,
Forsterstraße 50, I.
Seit 1880 Tanzlehrer der Oberrealschüler zu Delitzsch.

Arbeitsstätte der Ev. Stadtmission.

Kleingespaltenes Brennholz

1 Korb 45 Pfg., 10 Körbe 4,00 Mk. ½ Rm. 6 Mk., ¹/₁ Rm. 11,50 Mk. **Harzige Knuppen** zu Kesselfeuerungen zu denselben Preisen. Nur gutes Kiefernholz.

Natur-Weine.

Versende zur Probe frachtfr. nach jed. Bahn- bezw. Postort Deutschlands: 30 Liter Weißwein m. Faß ℳ 25,—, 12 Flaschen Weiß- u. Rotwein mit Kiste ℳ 12.—, 2 Fl. Weisswein mit Kiste ℳ 2.25.

Karl Gessner Weingutsbesitzer **Bingen a. Rh. 5.**

Gicht

Podagra beseitigt **Braun's Medizinal-kräutertee.** Glänz. Anerkennung. **Preis Mk. 3,50.**

Zeugnis: „Durch den Tee wurde ich gänzlich von meinem Leiden befreit. Nochmals meinen Dank. H., 27. Nov. 1908. L. K."

Versand: **Sell'sche Apotheke, Deggendorf E 2** (Niederb.). — Prosp. u. Zeugn. a. Wunsch kostenfr.

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: **Dr. Retau's Selbstbewahrung**

84. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken ihm ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21, sowie durch jede Buchhandlung.

Damen find. abs. diskr. Aufn. u. Entb. b. verh. Frauenarzt Thür. K. Heimber. Off. u. J. D. 6757 bef. die Exp. d. Berl. Tagebl., Berlin S. W.

Privatunterricht

in **Englisch und Französisch** erteilt zu mäßigen Preisen **L. v. Roenne, Ulestr. 14 I.**

Nachhilfeunterricht

in Franz., Englisch u. Mathemat. erteilt Sekundaner billig. Gefl. Off. u. **W. 2049** a. d. Exped.

Stenographie-Unterricht

nach System **Stolze-Schrey** erteilt **Damen:**
Dienstags abends 8½ Uhr,
Freitags „ „ „
in **Käppels Hotel,** Steinstr. 37.
Damen-Sten.-Verein Stolze-Schrey.
Honorar M. 5 inkl. Lehrmittel.

Stenographie-Unterricht

nach System **Stolze-Schrey** erteilt **Herren**
Dienstags abends 8½ Uhr,
Freitags „ 8½ „
im **Kaiserhof, Reilstr. 132.**
Stenogr.-Verein Halle-Nord System **Stolze-Schrey.**
Honorar ℳ 5.— inkl. Lehrmittel.

Erholungsheim

Weidenplan 20.

Schöne Zimmer und Kammern, billiger **guter Mittagstisch** zu 35 u. 60 Pfg. Abonnem. billiger. **Pension** monatlich 28—80 Mark. Balkon und schöner Garten.

Vermischtes.

Damen

von Halle und Umgegend, welche gewillt sind, sich an einer Handarbeits-Ausstellung Stickereien und anderen weiblichen Branchen zu beteiligen, werden gebeten, ihre werten Adressen unter der Chiffre **R. W.** bis 30. d. Mts. in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Heirat.

Junger Mann, 32 Jahre, ev., welcher zum 1. 4. 1910 eine Konditorei übernimmt, sucht a. d. W. pass. Lebensgefährtin. Etw. Vermögen erw. Off. u. **A. 25890** an **Haasenstein & Vogler (A.-G.)** Halle a. S.

Geflügel-haltung ist rentabel bei guten Rassen und erprobt. Zuchtgeräten. Katalog üb. all. Wissenswerte gratis. **Geflügelpark t. Auerbach 243** (Hessen).

Operngläser bei Trotho, Poststr. 9/10.

Neues Theater.

Direktion: **E. M. Mauthner.**
Dienstag, den 12. Oktober
Das nackte Weib.
Mittwoch: Familien-Abend. KLEINE PREISE.
Ueber unsere Kraft von Björnstjerne Björnson.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Fernruf 1181.
Direktion: Hofrat **M. Richards.**

Dienstag, den 12. Oktober
31. Vorstellung im Abonnement. 3. Viertel.

Die Hochzeit des Figaro.

Oper in 4 Aufzügen von Lorenzo da Ponte.
Musik von W. A. Mozart.
Spielleitung: Theo Raven.
Musik. Leitung: Eduard Mörike.

Personen:

Graf Almaviva	H. Bergmann.
Die Gräfin, seine Gemahlin	M. Bruger-Drevs.
Susanne, d. Kammermädchen	Alice v. Boer.
Cherubin, d. Grafen Page	M. Strohecker.
Figaro, d. Grafen Kammerdiener	Max Birkholz.
Marzelline, Beschließerin im gräflich. Schlosse	Rosie Sebald.
Dr. Bartolo, Arzt aus Sevilla	A. Aumann.
Basilio, Musikmeister d. Gräfin	Fritz Gruselli.
Don Curzio, Richter	Jul. Barré.
Antonio, Gärtner des Grafen und Susannes Oheim	Theo Raven.
Bärbchen, dessen Tochter	Irmg. Kühn.

Gäste, Tänzer und Tänzerinnen. Jäger, Diener, Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Des Grafen Schloß und Garten in der Nähe von Sevilla.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassenöffnung 7 Uhr.
Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Mittwoch, den 13. Oktober
32. Vorst. im Abonn. 4. Viertel.
2. Vorstellung im Wildenbruch-Zyklus.

Die Karolinger.

Trauerspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Nach Schluß der Vorstellung **Erfrischungen mit kleinem Imbiß** im

„Weinhaus Broskowski."

Wohne jetzt Krausenstraße 23 I.
A. Paschen, akad. Klavier- u. Gesanglehrer. Anmeld. jederzeit.

Deutsches Haus, London S. W.
50 St. Georges Road (n. Viktoria).
Gute Pension. Mäßige Preise.
Ratgeberheft gratis.

Orchester-Verein.

Montag, 11. Oktober 1909, abends 8 Uhr, **Hotel Kronprinz**

I. Vereinsabend.

Schumann: Sinf. B dur.
Cherubini: Ouv. „Wasserträger".
Liszt: Polonaise.
Wagner: „Einzug der Götter".
d'Albert: Ouv. „Abreise".

Auswärtige Theater.

Leipzig.

Neues Theater: Dienstag, den 12. Okt.: **Wilhelm Tell.**
Altes Theater: Dienstag, den 12. Oktob.: **Der tapfere Soldat.**

Magdeburg.

Stadt-Theater: Dienstag, den 12. Oktob.: **Die Dame Kobold.**

Halberstadt.

Stadt-Theater: Dienstag, den 12. Oktober: **Einer von unsere Leut.**

Erfurt.

Stadt-Theater: Dienstag, den 12. Oktb.: **Ein Herbstmanöver.**

Altenburg.

Herzogliches Hoftheater: Dienstag, den 12. Oktober: **Komtesse Guckerl.**

Coburg.

Hoftheater: Dienstag, den 12. Oktober: **O diese Leutnants.**

Dessau.

Herzogliches Hoftheater: Dienstag, den 12. Oktober: **Die weiße Dame.**

Eisenach.

Stadt-Theater: Dienstag, den 12. Oktober: **Im Klubsessel.**

Weimar.

Großherzogliche Hofbühne: Dienstag, den 12. Oktober: **Zar und Zimmermann.**

Für Zuckerkranke
Neuenahr Sanatorien Dr. Külz
Prospekte etc.
auch Winterkuren

Kaufmänn. Turnverein Halle a. S.

Gegründet: 1875.
Vereinslokal „Mars la Tour"
Große Ulrichstraße.

Turnen der **Männer-Abteilung** Dienstags und Freitags in d. Schulturnhalle Dreyhauptstr. Leiter: Turnwart Klinz.

Die Turnstunden beginnen abends 8½ Uhr und sind Herren die Lust und Liebe zum Turnen haben, stets willkommen.

Die **Damen-Abteilung** turnt Donnerstags abends von 8½ Uhr ab in der Schulturnhalle Lessingstraße. Leiterin: Turnlehrerin Seitz.

3 D.

15. 10. 6½. M. B. Brm.

Personal-Anzeigen Kapitalien

An- und Verkäufe Teilhaber

A.-G. Haasenstein & Vogler
Aelteste Annoncen-Expedition.

Miet- und Vermietungs-Gesuche

Häuser- und Grundstücks-Markt etc.

Gelegenheits-Anzeigen

in denen die Adresse des Bestellers nicht genannt sein soll, werden am besten unter Chiffre aufgegeben. Solche Inserate vermitteln wir ohne Preisaufschlag für alle hiesigen und auswärtigen Blätter schnell, gewissenhaft und verschwiegen. Orientieren Sie sich gegebenenfalls über unsere vorteilhaften Bedingungen.

Gr. Ulrichstr. 63. Telefon Nr. 591.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**

10 für Halle völlig neue Debüts.
Nur noch 6 Tage!

Grete Reutter, Humoristin,
mit nur **Otto Reutter-Original-Repertoir.**

7 Sennets.

Die einzig und unerreichte
Phantasie-Spiegel-Tänzerin
Mlle. Paquita
und die **übrigen grossen Attraktionen.**

Der Vaterländische Frauen-Zweigverein Halle a. S.

beabsichtigt ein **Wohltätigkeitsfest**

„Weinlese und Obstmarkt in Meran"

am **22. Oktober 1909** im **Stadtschützenhause am Königsplatz** zu veranstalten.

Eröffnung am Geburtstage Ihrer Majestät unserer allergnädigsten Kaiserin und Königin
am 22. Oktober 10 Uhr vormittags.

Freundliche Gaben wie Geldspenden sind willkommen und werden mit Dank entgegengenommen vom Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins:

Ehrenvorsitzende Frau Staatsminister Sophie von Böttícher, die Vorsitzende Frau Geh. Kommerzienrat Dehne, Stellvertr. Vorsitzende Frau Generalleutnant Röhl, Frau Geh. Medizinalrat Professor von Bramann, Frau Kommerzienrat Böttcher, Frau Karl Haenert, Frau Pastor Dr. Jenrich, Frau Dr. Krause-Dehne, Frau Geh. Kommerzienrat Dr. Lehmann, Frau Geh. Regierungsrat Kurator Meyer, Frau Rentier Pabst, Frau Oberbürgermeister Dr. Rive, Frau Berghauptmann Scharf, Fräulein Anna Schmidt, Frau Eisenbahn-Direkt.-Präsident Wirkl. Geh. Reg.-Rat Seydel, Frau Rittergutsbesitzer von Trebra, Frau Kommerzienrat Werther.

Schatzmeister Herr Geh. Kommerzienrat Steckner, Schriftführer Herr Domprediger Lic. Baumann, Herr Generalmajor z. D. Strübing, Herr Justizrat Dr. Rüffer, Herr Dr. med. Grävinghoff, Herr Reg.-Baumeister Knoch, Herr Baumeister Kuhnt, Herr Geh. Sanitätsrat Dr. Mekus, Herr Rittergutsbesitzer Gustav Otto, Herr Oberpfarrer Konsistorialrat Runge, Herr Stadtrat Dr. Tepelmann.

Hotel Kaiser Wilhelm,

Bernburgerstr. 12/13.

Meine **Säle** sind noch an verschiedenen **Sonnabenden** und **Sonntagen** zu besetzen.

Fritz Rahne, Hoflieferant.

Verein für Handlungs-Commis von 1858.

Die Jahresversammlung findet erst **am Dienstag, den 9. November statt** (aus Anlaß des Vortrages d. Handelskammer).
Nach dem Vortrag: Erster Vereinsabend im „Augustinerbräu."

Heidelberg.

Schöne Lage; reizvolle, vom Neckar durchströmte Mittelgebirgslandschaft; weite Wälder; Bergbahnen. — Wohnsitz zahlreicher Rentner und Pensionäre; jeder Komfort der Großstadt; angenehme Geselligkeit. — Universität; Theater; Bibliotheken; berühmte Künstler-Konzerte; Hallenschwimmbad. — Auskunft gratis und franko durch **das Städt. Verkehrs-Bureau,** Hauptstr. 77a.

Nächste Woche Ziehung.

Frankfurter Luftschiffahrt-Lotterie.

Hauptgewinne: **50000, 25000.**
5 × 1000, 10 × 500, 50 × 100, 100 × 50 usw.
Wert oder **in Bar** mit 10% Abzug.
Los ℳ **3.—,** Porto und Liste 30 Pf. extra.
Ernst Kleinschmidt, Halle a. S.
Lotterie-Geschäft. Moritzzwinger 14.

ZEANIN

Sandtorten, Teekuchen etc., von Zeanin gebacken, sind von köstlich feinem Geschmack, zart und locker.

Zeanin ist billiger als ausländische Maisspeisemehle.

Erhältlich in Drogen- und Kolonialwaren-Geschäften. Rezeptbücher gratis.
Max Eggert, Zeanin-Fabrik, Halle a. S.

Infolge vielseitiger Anfragen die ergebene Mitteilung, daß auf Briketts und Kohlensteine bis auf weiteres folgende Preise bestehen:

Rositz-Meuselwitzer Fortschritt-Briketts 80 Pfg. frei Keller in Halle,
Bruckdorf-Nietlebener Saale-Briketts 65 Pfg. frei Keller in Halle,
Nietlebener Preßkohlensteine Tausend Stück 16 Mk. frei Keller in Halle.

Preise auf Steinkohle, westfäl. Hüttenschmelzkoke, Hallesche Gaskoke und Nietlebener Braunkohlen bereitwilligst.

Gefl. Bestellungen nehmen wir gern entgegen.

Franz Kopsch, Mühlweg 29, pt., Ecke d. Ludw. Wuchererstr.
Theodor Sterz, Leipzigerstr. 83, II., Eingang Kurze Gasse.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19091011026/fragment/page=0004